



Herbol-Herbosil

Streiflichtunempfindliche, gut füllende Sil-Fassadenfarbe mit hoher Diffusionsfähigkeit

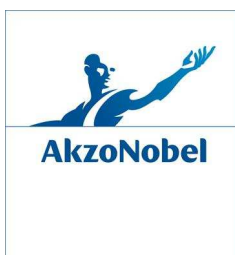


I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Herbosil ist eine hoch wasserdampf-diffusionsfähige, iliconharzverstärkte, gefüllte Sil- Fassadenfarbe und bietet zugleich zuverlässigen Feuchteschutz. Der Anstrichfilm trocknet spannungsarm und tuchmatt auf. Er bietet ausgezeichnete Kornabdeckung, z. B. bei groben Putzen, und haftet sehr gut auf mineralischen Untergründen, wie Silikatfarben, Dispersionssilikatfarben, Dispersionsfarben und Kunstharzputzen. Grober Spritz- und Kratzputz lässt sich sicher und zuverlässig abdecken. Herbol-Herbosil ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Moosbefall ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt..

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	hochdiffusionsfähige, gefüllte "SIL- Fassadenfarbe"		
Farbtöne	weiß und in Tausenden von Farbtönen		
Packungsgrößen	2,5 l, 5 l und 12,5 l		
Abtönen	mit max. 10 % Herbol-Color* oder über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen und Tönservice ab Werk (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)		
Glanzgrad	tuchmatt		
Dichte	ca. 1,38 kg/l		
Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062	Glanz (Reflektometerwert)	G ₃ matt	< 10
	Schichtdicke	E ₃	
	Korngröße	S ₁ fein	< 100 µm
	Wasserdampf-Durchlässigkeit	V ₂ mittel	s _d = 0,13 m; µ-H ₂ O = 350-500
	Wasser-Durchlässigkeit	W ₃ niedrig	ω = 0,10 kg/(m ² • h ^{0,5})
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Glimmer, Calciumcarbonat, Calciumsilikat, organische Füllstoffe, Wasser, Additive, Dicarbonsäureester, Filmkonservierer, Konservierungsmittel		
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 38 g/l VOC.		
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01		
Verdünnungsmittel	Wasser		
Lager- und Transportvorschriften	UN:-		



Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Dämpfe/Aerosole/Spritznebel nicht einatmen (S23). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden (S51).
Wichtige Hinweise	Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

Wichtiger Hinweis:

Die Beschichtungsarbeiten sind immer nach den geeigneten Wetterverhältnissen auszurichten. Den Anstrich niemals unter kalten und feuchten Bedingungen (Regen, Nebel, Tau) ausführen oder wenn kurz vorher/nachher solche Bedingungen eintreten können. Durch nicht optimale Wetterverhältnisse können wasserlösliche Komponenten in konzentrierter Weise aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden. Diese extrahierten wasserlöslichen Komponenten sind dann als glänzende, seifige und/oder klebrige Abläufer auf der Beschichtungsoberfläche sichtbar. Durch weitere Feuchtebelastung (Regen) waschen sich diese wasserlöslichen Komponenten selbständig wieder aus.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen, spritzen (Druckkessel)		
Druckkessel-Spritzen	Spritzdruck (Zerstäubung)	Kesseldruck (Material)	Düsengröße
	2-3 bar	1-2 bar	4-5 mm
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung		
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	überarbeitbar und regenfest nach ca. 6-8 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 7 Tagen		
Verbrauch	ca. 180 ml/m ² pro Beschichtung (auf glatten Untergründen); bis ca. 450 ml/m ² pro Beschichtung (auf rauen Untergründen)		
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser		
Lagerung	ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei		
Hinweis zum BFS-Merkblatt Nr. 26	Die Klassifizierung des Beschichtungsstoffes nach Bindemittelbasis entspricht BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse C. Die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur. Bei Verwendung der Herbol-Mineralcolor Tönttechnologie ergibt sich immer die Klassifizierung 1.		

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS I > 1,0 N/mm², CS II, CS III u. CS IV (P Ic, P II u. P III) u. mineralische Leichtputze

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) und mineralische Leichtputze mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Putzgrund*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt.

Auf fest haftenden, tragfähigen und gering saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydrogrund*, gemischt mit Herbol-Herbosil* (1 Vol.-Teil Hydrogrund – 2 Vol.-Teil Herbosil).

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydrogrund** auf die Saugfähigkeit des Untergrundes eingestellt.

BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)

Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.

Auf gering saugenden, nicht mehrenden, aber kreidenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydrogrund*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt oder eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydrogrund*, gemischt mit Herbol-Herbosil* (1 Vol.-Teil Hydrogrund – 2 Vol.-Teil Herbosil).

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol- Imprägniergrund**.

BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

Ziegelsichtmauerwerk (nur frostbeständige Vormauersteine)

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Imprägniergrund**.

Hinweis: Zeigen sich in der Zwischenbeschichtung Verfärbungen, so ist eine zusätzliche Beschichtung mit Herbol-Herbidur-Grund** erforderlich.

BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten.

Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzfarbenbeschichtungen und Kunstharzputze

Auf fest haftenden, tragfähigen und gering saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydrogrund*, gemischt mit Herbol-Herbosil* (1 Vol.-Teil Hydrogrund – 2 Vol.-Teil Herbosil).

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydrogrund** auf die Saugfähigkeit des Untergrundes eingestellt.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Herbosil*, ca. 10 % mit Wasser verdünnt.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten
Untergründe

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Herbosil*, max. 5-10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol-Hydrogrund* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol-Multigrund WP* grundiert werden.

Herbol-Herbosil
H040-0812

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: August 2012

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

www.herbol.at



Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstrasse 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 662 48989-244
Fax +43 662 48989-66
herbol.at@akzonobel.at
www.herbol.at

